



## Wie recherchiere ich? Ein Leitfaden für Einsteiger und Fortgeschrittene

### „Ich möchte ein Patent anmelden – gibt es meine ‚Erfindung‘ bereits?“

Bevor Sie eine Patentanmeldung einreichen, die mit Kosten und Arbeit verbunden ist, können Sie versuchen, selbst zu recherchieren, ob es Ihre Erfindung bereits gibt – denn in diesem Fall ist kein Patentschutz mehr möglich.

Die Internet-Recherche in Patentdatenbanken kann Ihnen eine Hilfestellung sein bei der Entscheidung, eine Patentanmeldung zu machen.

Für ein umfassendes Recherchenergebnis zu Ihrem Erfindungsgegenstand ist jedoch eine professionelle Recherche des Patentamtes oder der serv.ip zu empfehlen.

Im Internet gibt es zahlreiche Datenbanken und Suchmasken zur Patent-Recherche. Zwei sehr bedienerfreundliche Webseiten werden in dieser Recherchanleitung vorgestellt:

**DEPATISnet** greift auf den Datenbestand des amtsinternen deutschen Patentinformationssystems DEPATIS zu

**esp@cenet** greift auf die Datenbanken des Europäischen Patentamtes zu

<http://depatisnet.dpma.de>

<http://ep.espacenet.com>

Beide Systeme beinhalten Patentveröffentlichungen aus aller Welt, wobei der Schwerpunkt von *DEPATISnet* im deutschsprachigen Bereich liegt; der Suchumfang bei *esp@cenet* kann gewählt werden, entweder wird weltweit gesucht oder auf nationale Datenbanken eingeschränkt.

**Tipp:** Von [esp@cenet](http://esp@cenet) wird auch ein Selbstlernprogramm angeboten.

**Selbstlernprogramm**  
<http://www.european-patent-office.org/wbt/espacenet>

Über [DEPATISnet](http://DEPATISnet) oder [esp@cenet](http://esp@cenet) kann mittels Suchmaske nach verschiedenen Gesichtspunkten recherchiert werden:

1	Recherche nach Stichworten im Titel oder in Titel und Zusammenfassung	Einsteiger
2	Recherche nach Stichworten im Text	Einsteiger bis Fortgeschrittene
3	Recherche nach Anmelder/Erfinder (Was hat diese Firma/diese Person bereits patentieren lassen?)	Einsteiger
4	Recherche nach technischem Fachgebiet („IPC“)	Fortgeschrittene
5	Suche nach Patentnummer (Veröffentlichungsnummer)	Einsteiger

Die Ergebnisse dieser Recherchen werden tabellarisch angegeben und die ermittelten Dokumente können im Dateiformat pdf auf den PC geladen werden – Achtung, das funktioniert in beiden Systemen nur seitenweise! Abhilfe gibt es im *DEPATISnet*: rechts oben die Funktion „Volldokument laden“ wählen und den Bildschirmanweisungen folgen!

**Tipp:** Aus *DEPATISnet* können die Dokumente auch ausgedruckt werden, aus *esp@cenet* ist nur eine Bildschirmansicht möglich!

## Wie werden nun diese Recherchen durchgeführt, und was können Sie damit finden?

### 1.1. Recherche nach Stichworten im Titel

**DEPATISnet** => Recherche (links oben) => Einsteiger => Feld „Titel“  
**esp@cenet** => Erweiterte Suche => Feld „Titel“

Dies ist die einfachste Möglichkeit, zu recherchieren, ob es bereits Patente gibt, die Ihren Gegenstand beschreiben.

*Beispiel:* Die Suche nach „Motorboot“ wird alle Patente ausgeben, die im Titel „Motorboot“ beinhalten.

Vorteil: Rasche und einfache Suche

Nachteil: nur eingeschränkte Suchmöglichkeit; z.T. haben Patentdokumente nichtssagende Titel („Möbel“, „Fahrzeug“ etc.); evtl. werden wichtige Dokumente nicht ermittelt (z.B. „Wasserfahrzeug mit Motor“ oder „Motor- oder Segelboot“ wird mit dem Stichwort „Motorboot“ nicht gefunden!)

### 1.2. Recherche nach Stichworten in Titel oder Zusammenfassung

**esp@cenet** => Feld „Titel oder Zusammenfassung“

Die meisten der in den Datenbanken vorhandenen Druckschriften beinhalten auch eine Zusammenfassung der „Erfindung“. Die hier beschriebene Art der Suche ermittelt Ergebnisse, die das gesuchte Stichwort entweder im Titel oder in der Zusammenfassung enthalten.

Diese Recherche ist nur im [esp@cenet](#) möglich.

Vorteil: verfeinerte Suchmöglichkeiten

Nachteil: Suche nur über **esp@cenet**, daher hauptsächlich englischsprachige Einträge und nur unvollständige Ergebnisse mit deutschen Stichworten

## 2. Recherche nach Stichworten im Text

**DEPATISnet** => Recherche => Einsteiger => Feld „Volltext“

Mit dieser Suche kann im gesamten Text aller in der Datenbank als Volltext verfügbaren Veröffentlichungen nach Stichworten gesucht werden. Je nach Wahl der Stichworte kann dies sehr informativ sein oder auch zu unüberschaubaren Ergebnismengen führen.

*Beispiel:* Die Suche nach „Sessel und Holz und Birke“ wird alle Patente ausgeben, die diese drei Worte irgendwo im Text beinhalten, allerdings auch, wenn die Formulierung etwa lautet „...die nicht aus Holz sind...“.  
Zur Verknüpfung mit „und“: Siehe „Tipps zur Eingabe“ weiter unten!

Vorteil: sehr spezifische Suche möglich

Nachteil: je nach Wahl der Stichworte unter Umständen viele unbrauchbare Ergebnisse; unterschiedliche Datenbestände auf englisch und deutsch, daher sehr unterschiedliche Ergebnisse mit englischen oder mit deutschen Stichworten

Recherche nach  
Stichworten im Titel

Recherche nach  
Stichworten in Titel oder  
Zusammenfassung

Recherche nach  
Stichworten im Text

### 3. Recherche nach Anmelder/Erfinder

**DEPATISnet** => Recherche => Einsteiger => Feld „Anmelder“ oder Feld „Erfinder“  
**esp@cenet** => Erweiterte Suche => Feld „Anmelder“ oder Feld „Erfinder“

Hier kann ein Firmenname bzw. Personennamenname eingegeben werden, um zu erfahren, was diese Firma/Person bereits patentieren ließ, um beispielsweise zu erfahren, welche Patente der Mitbewerber am Markt angemeldet hat. Als Anmelder können Personen oder Firmen aufscheinen, Erfinder können jedoch nur tatsächliche Personen sein.

Vorteil: Firmen- bzw. personenbezogene Suche  
Nachteil: u.U. nur eingeschränkte Information  
Wortlautänderung der Firma, Tochterfirmen, Namensänderungen von Personen werden nicht berücksichtigt.  
Achtung bei unterschiedlichen Schreibweisen!  
ä kann als ä, a oder ae in der Datenbank gespeichert sein!

### 4. Recherche nach technischem Fachgebiet

**DEPATISnet** => Recherche => Einsteiger => Feld „Bibliographische IPC“  
**esp@cenet** => Erweiterte Suche => Feld „IPK“

Alle Patente werden weltweit in Fachgebiete eingeteilt, nach der so genannten Internationalen Patent Klassifikation (IPK, engl. IPC). Patente zu ähnlichen Themen werden hier in gleichen Klassen und Unterklassen zusammengefasst.

*Beispielsweise findet sich die Anordnung von Borsten einer Zahnbürste in der IPC-Klasse A46B 9/04 – A ist die Sektion Täglicher Lebensbedarf, 46 steht für die Gruppe der Borstenwaren; A46B sind speziell die Bürsten, wobei in der Klasse A46B 9 alle Patente erscheinen, die mit der Anordnung von Borsten in Bürsten befasst sind. Die Unterklasse A46B 9/04 zielt speziell auf Zahnbürsten ab.*

Eine Zuordnung eines Gegenstandes zu einem Fachgebiet ist nicht immer eindeutig, manchmal treffen zwei oder mehrere Klassifikationen zu, welche auch alle zur Recherche herangezogen werden können, sofern es für diese Kombination nicht eine Spezialklasse gibt.

*Beispiel: „Ruderboot mit ans Ruder gekoppeltem Maschinenantrieb“ findet sich in B63H20 – Außenbordantriebseinheiten – und in B63H16 – Antrieb durch Muskelkraft bzw. in B63H21/20 – Kombinierte Schiffsantriebe.*

Welchem Fachbereich ein Patent zugeordnet werden kann, kann folgendermaßen ermittelt werden:

- über englische Stichworte unter <http://www.wipo.int/tacsy/>  
Als Übersetzungshilfe wird etwa das Online-Wörterbuch Leo vorgeschlagen, zu finden unter <http://dict.leo.org>
- über deutsche Stichworte unter **DEPATISnet** => IPC => IPC Recherche

Hier kann über die stichwortartige Beschreibung der jeweiligen Klasse die treffendste IPC-Klasse ermittelt werden.

Achtung, meist gibt es mehrere, links angezeigte, Ergebnisse – „Propeller“ findet sich beispielsweise bei den Schiffen, Flugzeugen, Spielzeugen und Triebwerken – die Kurzbeschreibung der IPC-Klasse kann weiterhelfen!

Die IPC-Klasse wird anschließend in der Suchmaske im Feld „IPC“ eingegeben und alle in der Datenbank in diese Klasse geordneten Patente werden ausgegeben.

Recherche nach  
Anmelder/Erfinder

Recherche nach  
technischem Fachgebiet

Englische Stichwortsuche  
Übersetzungshilfe

IPC Recherche

- Vorteil: Suche in dem Gebiet, das Sie interessiert; Informationen über Patente, auch wenn anderes oder Fach-Vokabular verwendet wird
- Nachteil: Nur Ausgabe von Patenten, welche in diese IPC-Klasse klassifiziert wurden (Klassifizierungsfehler bei der Erstellung der Datenbanken bzw. bei der Sucheingabe möglich)

## 5. Suche nach Patentnummer / Veröffentlichungsnummer

**DEPATISnet** => Recherche => Einsteiger  
**esp@cenet** => Erweiterte Suche

Die Suche nach Dokumenten, deren Veröffentlichungsnummer man kennt, hilft einerseits, wenn ähnliche Patente bereits bekannt sind, oder auch, wenn nach dem ersten Vorbescheid des Patentamtes ein Recherchenbericht vorliegt und man die darin genannten Dokumente lesen möchte.

Dazu wird die Veröffentlichungsnummer mit dem vorangestellten zweistelligen Ländercode in **esp@cenet** im Feld „Veröffentlichungsnummer“ bzw. in **DEPATISnet** in zwei getrennten Feldern (Code und Nummer) eingegeben.

### Tipps zur Eingabe der Suchstichworte

Mehrere Wörter können mit „und“ oder mit „oder“ verknüpft werden; z.B. *fahrrad und sattel, milch oder sahn*e. Im **DEPATISnet** können diese Operatoren auf deutsch oder englisch eingegeben werden, im **esp@cenet** nur auf englisch („and“ bzw. „or“).

Trunkierungen können verwendet werden, d.h. nicht alle Buchstaben müssen angegeben werden (nützlich bei unterschiedlichen Schreibweisen oder grammatischen Formen). Achtung, verschiedene Systeme nutzen häufig verschiedene Trunkierungszeichen!

Trunkierung	Beispiel	DEPATISnet	esp@cenet
ersetzt beliebig viele Zeichen	<i>motor?</i> bzw. <i>motor*</i> → <i>motor</i> und alle Wörter, die mit <i>motor</i> beginnen	?	*
ersetzt kein oder ein Zeichen	<i>hagel#</i> bzw. <i>hagel?</i> → <i>hagel, hageln, hagelt, hagels, ...</i>	#	?
ersetzt genau ein Zeichen	<i>st!hl</i> bzw. <i>st##hl</i> → <i>stahl, stuhl, ...</i>	!	#

In den Suchmasken können auch mehrere Felder gleichzeitig ausgefüllt werden, um die Suchmöglichkeiten zu kombinieren, z.B. Suche nach Anmelder/Erfinder und nach einem Stichwort im Text (Piech; Getriebe), oder Titel und IPC, etc.

Suche nach  
Patentnummer/  
Veröffentlichungsnummer

Eingabetipps